

ÖSTERREICHISCHES

Anwalts blatt

89 ABHANDLUNGEN

Zum Entwurf eines Terror-
Bekämpfungs-Gesetzes – TeBG

Die praktische Bedeutung des
UN-Kaufrechts in Österreich

88 3 FRAGEN AN ...

Dr. Wolfgang Kiechl

110 CHRONIK

AWAK schafft Rechtssicherheit
in unsicheren Zeiten

**106 IM GESPRÄCH**

US-Wahlen 2020: Stephen
M. Harnik – Ein gespaltenes
Land

- 77 Editorial
- 80 Wichtige Informationen
- 81 Werbung & PR
- 82 Recht kurz & bündig
- 85 Europarecht kurz & bündig
- 87 Europa aktuell
- 88 3 Fragen an . . .



Buchcover: Renate Bertlmann

- 130 Insetate
- 132 Indexpzahlen

AUTOREN DIESER AUSGABE:

RA Dr. Manfred Ainedter, Wien
 RA Dr. Michael Buresch, Wien
 Mag. Alexander Dittenberger, ÖRAK
 RA Dr. Bernhard Fink, Klagenfurt
 RA Mag. Franz Galla, Wien
 RA Dr. Rainer Hable, M.Sc. (LSE), Wien
 Mag. Jessica König, ÖRAK Büro Brüssel
 em. RA Prof. Dr. Nikolaus Lehner, Wien
 RA Dr. Florian Leitinger, Weiz
 RA MMag. Dr. Rupert Manhart, LL.M. (LSE),
 Bregenz
 Prof. Dr. Justus Meyer, Leipzig
 Mag. Christian Moser, ÖRAK
 RAA Dr. Erik Pinetz, LL.M. (WU), MSc. (WU), Wien
 RA Dr. Ullrich Saurer, Graz
 MMag. Florian Schwetz, LL.M., Innsbruck
 Mag. Fabian Stegmayer, Bibliothek RAK Wien
 Univ.-Lektor Mag. Dr. Franz Philipp Sutter, Wien
 RA Univ.-Prof. Dr. Richard Soyer, Wien
 RA Dr. Rupert Wolff, Salzburg

89 ABHANDLUNGEN

- 90 Zum Entwurf eines Terror-Bekämpfungsgesetzes –
TeBG
Bernhard Fink, Rupert Manhart und Richard Soyer
- 96 Die praktische Bedeutung des UN-Kaufrechts
in Österreich
Justus Meyer

105 SERVICE

- 106 Im Gespräch
- 109 Termine
- 110 Chronik
- 111 Aus- und Fortbildung
- 115 Rezensionen
- 119 Zeitschriftenübersicht

121 RECHTSPRECHUNG

- 122 Voraussetzungen für die
Anrechenbarkeit der Zeiten
praktischer Verwendung bei
einem Rechtsanwalt
- 124 Wirtschaftliches Eigentum an
Markenrechten bei Abspaltung
eines Handelsbetriebs

3 Fragen an . . .

Wolfgang Kiechl

Im Hauptberuf Rechtsanwalt in seiner 1994 gegründeten Kanzlei (Schwerpunkte: Wirtschafts-, Banken-, Arbeits- und Immobilienrecht), ist Dr. Wolfgang Kiechl seit fast 15 Jahren als Weinjournalist tätig, davon viele Jahre lang im renommierten wein.pur, das im Genussmagazin aufging. Nun hat er ein neues Feld für sich entdeckt und einen Roman verfasst, der den Titel „Der süße Sturm“ trägt.

2021/47

Warum haben Sie nach 26 Jahren als Rechtsanwalt einen Roman geschrieben?

Seit meiner Schulzeit lese ich viel, zB von *Rilke* über *Bulgakow* bis *Shakespeare* und *Musil*. Schon als Student schrieb ich Gedichte, später (teilweise veröffentlichte) Essays, Briefwechsel, Fragmente, Weinartikel, eine Kolumne und entschloss mich dann vor ein paar Jahren, eine Novelle zu schreiben. Zwischen Wollen und Tun gibt es ja keinen Kausalzusammenhang. Es gelang mir aber gut, mich zu motivieren, und der kreative Prozess machte mir rasch Freude. Wir leben derzeit, ich nehme mich da gar nicht aus, unbeschwert und beherzt auf Kosten unserer Nachkommen. Die Klimakatastrophe wird auch unser Leben noch verändern. Die konsumorientierte Selbstverwirklichung zählt mehr als die Erhaltung unseres Planeten. Ein Umdenken ist nicht in Sicht.

Ich wollte eine Liebesgeschichte schreiben, um die Leser zum Fühlen und Nachdenken zu inspirieren.

Herzlich danke ich meinem Lektor *Jürgen Plank*, meiner Verlegerin *Nadia Baha* (CHANGEOVER) und *Renate Bertlmann* (Covergestaltung) für die wertvolle Unterstützung und Ermutigung.

Worum geht es in Ihrem Buch?

Zuletzt in der *Gerhard Richter*-Ausstellung lernte ich auch etwas über mich. *Richter* malte keine Landschaften, sondern

Fotos von Landschaften. So ähnlich ist es mit meiner Novelle: Ich schrieb keine Liebesgeschichte, sondern über eine Liebesgeschichte. Die Metaebene ermöglichte mir mehr Abstraktion und Reflexion. Daher sind auch die Fußnoten so wichtig, die zum Teil eigene Gedankengebilde darstellen. Der Text handelt von der Liebe in den Zeiten des sich zu Ende neigenden Anthropozäns. Die Protagonisten sind nur auf den ersten Blick „Marginalisierte“. Was die Liebesfähigkeit und Kreativität anbelangt, sind sie großartig. Das zu entdecken, ist ein „freudenvoller Pfad“ durch das Buch. Das Paar rückt sich selbst in den Mittelpunkt und öffnet dem Leser (hoffentlich) die Augen, worauf es wirklich ankommt.

Der süße Sturm ist also eine Novelle über Toleranz und Liebe, über ethische Fragen, verwoben mit philosophischen und transzendenten Querverweisen. Die Sprache, die Dichtung, ist mir dabei besonders wichtig. Ich beende meine Antwort mit einem Zitat, um Sie neugierig zu machen:

„Das Glück bohrte sich unerwartet tief in sein Herz; der Schmerz, es nicht festhalten zu können, machte es vollkommen.“

Sind Sie jetzt auf den Geschmack gekommen und folgt ein weiteres Werk?

Ja, ich arbeite an einem philosophischen Text und an einem Theaterstück.



Foto: Lukas Bezila

Dr. Wolfgang Kiechl, geb 1964 in Innsbruck, sponsionierte 1986 und promovierte 1988 an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck; nach Tätigkeiten im damaligen Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr und zwei Ministerkabinetten entschloss er sich, doch noch seinen Traumberuf Rechtsanwalt zu ergreifen, und ist nun Seniorpartner der KS Kiechl Schaffer Rechtsanwalts GmbH; nebenberuflich ist er Autor und Redakteur; Dr. Kiechl ist engagierter Vater von studierenden Zwillingssöhnen; tägliches Yoga und regelmäßiges Sportklettern halten ihn fit.

Der süße Sturm. Von Wolfgang Kiechl. Verlag CHANGEOVER, Wien 2020, 168 Seiten, geb, € 25,-. Versandkostenfreier Bezug: www.changeover-online.net/shop